

CDU- und FDP-Fraktion im Rat der Stadt Bornheim  
Rathausstr. 2  
53332 Bornheim

Herrn Hans-Dieter Wirtz  
Vorsitzender des Stadtentwicklungsausschusses  
der Stadt Bornheim  
Rathausstr. 2  
53332 Bornheim

Bornheim, 14. Juli 2015

### **Antrag für die kommende Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses**

Sehr geehrter Herr Wirtz,

hiermit stellen wir für die kommende Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses den folgenden Antrag:

#### **Zukunft des Bornheimer Zentrums**

Die Fraktionen von CDU und FDP im Rat der Stadt Bornheim sind der Auffassung, dass der Rat nach den jahrelangen Diskussionen um die Einbahnstraße dieses Kapitel abschließen sollte und nun positive Impulse für die Zukunft des Bornheimer Zentrums gefragt sind. Gemeinsam mit Bornheimer Bürgern und Vereinen haben die beiden Fraktionen die unten aufgeführten Ideen für eine Stärkung des Bornheimer Zentrums entwickelt.

Die Begründung der Anträge ist den Beschlüssen zu entnehmen oder erfolgt ergänzend mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Petra Heller, Michael Söllheim, Jewgenia Borodichin, Elmar Dalitz, Martin Bertram und Fraktion  
gez. Christian Koch, Jörn Freynick, Alexander Schüller und Fraktion

#### **A) Aktualisierung des integrierten Handlungskonzepts**

1.) Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt den Bürgermeister, nach Abschluss des Straßenausbaus auf der Königstraße eine Verkehrszählung im Bornheimer Zentrum durchzuführen. Zu berücksichtigen sind die Königstraße im Bereich der Einbahnstraße, der Servatiusweg, der Apostelpfad, die Burgstraße und die Secundastraße.

2.) Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt den Bürgermeister, nach Abschluss der Verkehrszählung die Ergebnisse im Ausschuss vorzustellen und die Notwendigkeit der weiteren vorgesehenen verkehrlichen Maßnahmen aus dem integrierten Handlungskonzept (unechte Einbahnstraße Apostelpfad, Sperrung Wallrafstraße etc.) kritisch zu überprüfen.

## **B) Verkehrsberuhigung auf dem Servatiusweg**

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt den Bürgermeister, die Umsetzung der folgenden Maßnahmen zu prüfen und dem Ausschuss darzustellen, wie und mit welchem Mitteleinsatz diese realisiert werden könnten:

- 1.) Vor den eingezeichneten Parkplätzen auf Höhe des Ärztehauses am Servatiusweg sollte eine Fahrbahnverengung installiert werden. Die Parkplätze sind nachts nicht belegt, so dass eine „Rennstrecke“ entsteht.
- 2.) Zum Schutz der Fußgänger (insbesondere Schulkinder) sind auf dem Servatiusweg zwei gesicherte Überwege in der Nähe der Pohlhausenstraße (Sicherung des Fußwegs von der Stadtbahn-Haltestelle zur Königstraße so nah wie möglich am Kreuzungsbereich) und im weiteren Straßenverlauf auf Höhe der Fußgängerunterführung (Sicherung des Fußwegs aus Botzdorf) notwendig.

## **C. Verbesserung der Sicherheit auf der Königstraße**

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt den Bürgermeister, die Umsetzung der folgenden Maßnahmen zu prüfen und dem Ausschuss darzustellen, wie und mit welchem Mitteleinsatz diese realisiert werden könnten:

- 1.) Beleuchten der Zebrastreifen auf der Königstraße
- 2.) Der Radverkehr in Richtung Bonn soll nicht über die Königstraße laufen, sondern über Servatiusweg und altes Bürgermeisteramt geleitet werden.

## **D. Verbesserung der Parkplatzsituation im Zentrum**

Der Stadtentwicklungsausschuss legt fest, dass das Parken im Bornheimer Zentrum auf öffentlichen Parkflächen ausschließlich kostenfrei angeboten werden soll. Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt den Bürgermeister ferner,

- 1.) nach Abschluss der Bauarbeiten auf Königstraße und Peter-Fryns-Platz für den Ortskern von Bornheim ein Parkleitkonzept vorzulegen. Ziel ist eine klarere Ausschilderung der Parkmöglichkeiten für Besucher des Zentrums, insbesondere auf weniger bekannten Flächen.
- 2.) in unmittelbarer Nähe der Geschäfte im Bereich Königstraße, Servatiusweg und Peter-Fryns-Platz nur Kurzzeit-Parken (maximal 2 Stunden) zu ermöglichen.
- 3.) zu prüfen, wie und zu welchen Kosten der Parkplatz am Servatiusweg erweitert werden kann.
- 4.) die Parkplätze, die auf dem Peter-Fryns-Platz wegfallen sollen, in unmittelbarer Nähe zu ersetzen. Möglich wären Parkplätze schräg zur Straße angeordnet durch eine Verkleinerung des Platzes.
- 5.) weitere Parkflächen auf der Königstraße zu ermöglichen, indem die Ladezonen nur bis 11 Uhr vormittags für den Lieferverkehr gesperrt werden.

## **E. Marketing für das Bornheimer Zentrum**

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt den Bürgermeister, die Umsetzung der folgenden Maßnahmen zu prüfen und dem Ausschuss darzustellen, wie und mit welchem Mitteleinsatz diese realisiert werden könnten:

- 1.) Verstärkte Marketing-Bemühungen der Stadt gemeinsam mit dem Gewerbeverein, um Bornheim für die Ansiedlung neuer Geschäfte und Gewinnung neuer Kunden attraktiv zu machen. Zur Belebung des Peter-Fryns-Platzes sollte der Wochenmarkt deutlich attraktiver gestaltet werden und falls möglich samstags installiert werden. Zu diesem Punkt zählt ein regelmäßiger Austausch mit dem Vorstand des Gewerbevereins, die Unterstützung bei größeren Veranstaltungen (z.B. Neuauflage Stadtfest) und die aktive Suche nach neuen Geschäften bei drohendem oder bestehendem Leerstand.
- 2.) Mehr Attraktivität des Zentrums für Jugendliche durch Aufenthaltsflächen, kostenloses W-Lan, Freizeitangebote des Jugendtreffs.
- 3.) Seniorengerechte und barrierefreie Gestaltung des Zentrums verbessern, kostenfreie Toiletten in Kooperation mit Gastronomie und Gewerbe anbieten.
- 4.) Mehr Sauberkeit durch regelmäßige Reinigung der Flächen, häufigeres Leeren der Papierkörbe, damit der neu gestaltete Peter-Fryns-Platz und die umliegenden Straßen in einem guten und repräsentativen Zustand bleiben.
- 5.) Keine Gebühren für Außengastronomie im Bornheimer Zentrum bis mindestens Ende 2016.

## **F. Zukunft des Areals „Altes Bürgermeisteramt“**

Für eine Weiterentwicklung des Areals rund um das alte Bürgermeisteramt erachtet der Stadtentwicklungsausschuss die Umnutzung des Gebäudes für zentral und beauftragt den Bürgermeister mit der Erarbeitung eines Konzepts, um Bürgerbüro und Trauzimmer aus dem Rathaus in das Erdgeschoss des alten Bürgermeisteramts zu verlagern. Ziel ist eine erhöhte Kundenfrequenz in diesem Bereich und die Nutzung dieses repräsentativen städtischen Gebäudes für Trauungen.

Gemäß Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses und Rates soll im Jugendhilfeausschuss der Neu-/Ersatzbau eines Kindergartens im Norden des Ortes Bornheim unter Berücksichtigung der dort geplanten Einwohnerentwicklung beraten werden.